

## IQ Teilprojekt InProzess

### Kontakt:

Sebastian Lange  
Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism)  
Augustinerstraße 64-66  
55116 Mainz

Tel.: 06131 9061810

E-Mail: [sebastian.lange@ism-mainz.de](mailto:sebastian.lange@ism-mainz.de)

[www.ism-mainz.de](http://www.ism-mainz.de)

[www.iq-rlp.de](http://www.iq-rlp.de)

## IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

### Kontakt:

Ute Köhler  
Passage gGmbH  
Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch  
Nagelsweg 10  
20097 Hamburg

Tel.: 040 466 52 561

E-Mail: [ute.koehler@passage-hamburg.de](mailto:ute.koehler@passage-hamburg.de)

[www.deutsch-am-arbeitsplatz.de](http://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).



## Informationen und Anmeldung

### Termine

Die Dauer des Workshops beträgt 1½ Tage und findet statt:

am **14.09.2017** von **15:00 bis 18:00 Uhr** sowie

am **15.09.2017** von **09:00 bis 15:30 Uhr**.

### Veranstaltungsort

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism)  
Augustinerstraße 64-66  
55116 Mainz

### Anmeldung

Anmelden können sich bis zum 01.09.2017 Sprachdozierende und Sprachcoaches, die im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) tätig sind und Betriebe zum Thema *Deutsch lernen am Arbeitsplatz* beraten möchten. Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Funktion in diesem Feld und Ihrem Arbeitgeber (bzw. Ihren Arbeitgebern) per Mail an folgende Adresse an:

**[anmeldung@iq-rlp.de](mailto:anmeldung@iq-rlp.de)**



## Deutsch lernen am Arbeitsplatz – Betriebe zielorientiert unterstützen

Foto: Anita Schiffer-Fuchs

Workshop zur Weiterbildung  
für Sprachdozierende & Sprachcoaches  
in Rheinland-Pfalz

## Zum Thema

### Hintergrund

Viele Unternehmen, die Zugewanderte bzw. Geflüchtete beschäftigen oder noch einstellen, stehen beim Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die erst wenig oder noch gar kein Deutsch sprechen und verstehen, vor Herausforderungen. Sie erkennen zunehmend die Notwendigkeit und ihre Verantwortung, sich nicht nur an der wirtschaftlichen, sondern auch an der hierfür wichtigen sprachlichen Integration ihrer zugewanderten Angestellten zu beteiligen. Denn gerade am Arbeitsplatz kann das Deutschlernen durch die unmittelbare Anwendung sehr erfolgreich sein. Spezifische (Wissens-) Strukturen und Strategien zur Unterstützung der internationalen Mitarbeitenden können diesen Prozess unterstützen.

### Aufgaben und Problematik

Dazu gehört es zu erkennen, dass Deutschlernen nicht ausschließlich die persönliche Verantwortung der Migrierten selbst ist. Der Blick auf sprachliche Defizite der Lernenden kann mit einer hohen Frustrationsgefahr sowohl auf Seiten der sprachunsicheren als auch der sprachsicheren Mitarbeitenden verbunden sein. Für Unternehmen ergibt sich daraus der Wunsch nach aussichtsreicheren Konzepten, die stattdessen auf die Herausforderungen der Lernenden selbst aufmerksam machen sowie konkrete Methoden zur Umsetzung eines gemeinsamen und kollegialen Deutschlernens am Arbeitsplatz vorstellt.

### Angebot

Die Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch erarbeitet Konzepte und Trainingsangebote zum Thema *Deutsch lernen am Arbeitsplatz*, die Sprachdozierenden zur Verfügung gestellt und in einem vom IQ Teilprojekt *InProzess* organisierten Workshop vorgestellt werden. Im Vordergrund steht dabei neben Inhalt und Aufbau des Trainings auch, was die Prozessbegleitung in diesem Kontext speziell für Sprachcoaches und -dozierende beinhaltet.

## Zum Workshop

### Adressaten

Die Veranstaltung richtet sich an Sprachdozierende und Sprachcoaches, die im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) tätig sind und Betriebe zum Thema *Deutsch lernen am Arbeitsplatz* beraten möchten.

### Ziele und Inhalte des Workshops

Die Teilnehmenden sollen nach dem Workshop in der Lage sein, Vorgesetzte sowie Kolleginnen und Kollegen für die spezifischen Herausforderungen ihrer Deutsch-lernenden Mitarbeitenden zu sensibilisieren. Außerdem sollen sie ihnen durch die Vermittlung verschiedener Methoden einfache Möglichkeiten aufzeigen, wie Deutsch lernen am Arbeitsplatz unterstützt werden kann.

Zu diesem Zweck stellen Vertreterinnen der IQ Fachstelle *Berufsbezogenes Deutsch* sowohl Aufbau als auch Inhalte eines Trainings „Deutsch am Arbeitsplatz“ vor. Im Fokus stehen dabei folgende Themen:

- Besonderheiten des Spracherwerbs am Arbeitsplatz
- Erste Beratungsgespräche mit Betrieben: zentrale Fragen, die eigene Rolle und Haltung sowie die Auftragsklärung
- Verschiedene Angebote, Methoden und Zugänge zum Deutschlernen am Arbeitsplatz sowie ihre unterschiedlichen Kombinationsmöglichkeiten
- Konkrete Inhalte der Prozessbegleitung: Sensibilisierung und das Konzept *einfache Sprache*
- Ansprechende Angebotsgestaltung und passende Vermarktung des Moduls für Unternehmen als Zielgruppe

## Zu den Veranstaltern

### IQ Teilprojekt InProzess

*InProzess* ist ein Teilprojekt des IQ Landesnetzwerks Rheinland-Pfalz. Das Landesnetzwerk wird koordiniert durch das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism) und ist eines von insgesamt 16 Landesnetzwerken im bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.

Ziel von InProzess ist die verbesserte Adressierung und Unterstützung aller Akteure, die am Prozess der Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten teilhaben. Inhaltlicher Kern ist deshalb die Themenexpertise und Vernetzung zu geflüchteten Personen in IQ.

### IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

Die Fachstelle *Berufsbezogenes Deutsch* in der Trägerschaft der passage hamburg gGmbH engagiert sich im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms Integration durch Qualifizierung (IQ) für die nachhaltige berufliche Weiterbildung und Integration von Migrantinnen und Migranten.

Die Stärkung berufsbezogener sprachlicher und kommunikativer Kompetenzen von Migrantinnen und Migranten ist zugleich Leitgedanke und Schwerpunkt unserer inhaltlichen Arbeit.

Die Fachstelle führt Pilotkurse *Deutsch am Arbeitsplatz* im Betrieb durch, entwickelt Kurskonzepte, Fortbildungen und Materialien zu Deutsch als Zweitsprache und fördert und begleitet den fachlichen Austausch zwischen Praxis, Verwaltung und Wissenschaft.